

# Inhalt

## VORWORT

<i>Hans-Gert Pöttering</i> Zum Geleit .....	17
--	----

## BERNHARD VOGEL – GEDANKEN ZUM 80. GEBURTSTAG

<i>Angela Merkel</i> Bernhard Vogel – Eine Stiftung. Zwei Länder. Und fünf Kopiermaschinen .....	23
<i>Norbert Lammert</i> „Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.“ (Max Frisch) .....	27

## WORTE VON DICHTERN

<i>Wulf Kirsten</i> landstieg .....	35
<i>Arnold Stadler</i> Was ist der Mensch, dass Du an ihn gedacht hast Für Bernhard Vogel zum Geburtstag – Ad multos Annos feliciter .....	37
<i>Uwe Tellkamp</i> Der archimedische Punkt .....	43

## DIE IDEE DER CHRISTLICHEN DEMOKRATIE

### *Alois Glück*

„Wer das christliche Verständnis vom Menschen als ein Geschöpf Gottes für konservativ hält, der nennt uns zu Recht konservativ.“  
 (Bernhard Vogel) .....

49

### *Hermann Gröhe*

„Das ‚C‘ wurde als Verpflichtung und nicht als Anspruch verstanden.“  
 (Bernhard Vogel) .....

53

### *Wilfried Härle*

„State in fide – Steht fest im Glauben“  
 (1. Brief an die Korinther) .....

57

### *Volker Kauder*

„Die christlich demokratische Idee ist von Menschen in den Luftschutzkellern, in den Schützengräben, in den Konzentrationslagern entwickelt worden.“  
 (Bernhard Vogel) .....

63

### *Friedrich Kronenberg*

„Kirche muss Flagge zeigen.“ (Reinhard Marx) .....

67

### *Hans Maier*

Antinomien der Freiheit  
 „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Ding und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Ding und jedermann untertan.“  
 (Martin Luther) .....

71

### *Erwin Teufel*

„Ein Christ ist ein Mensch, dem die Wahrheit so schmeckt, wie sie tatsächlich ist.“ (Papst Johannes XXIII.) .....

75

## MENSCHENWÜRDE

### *Michael Albus*

Pragmatismus ist keine Alternative

„Wir müssen die Menschen so nehmen wie sie sind:

Wir kriegen keine anderen.“ (Konrad Adenauer) ..... 81

### *Karl Lehmann*

Über die menschenfreundlichen Grenzen der Selbstbestimmung

„Der Mensch entscheidet nicht, ob er geboren wird. Er sollte auch nicht über das Ende seines Lebens entscheiden. Das Sterben ist wie die Geburt Teil der menschlichen Existenz, zu einem Leben in Würde gehört auch ein Tod, der seiner Würde entspricht.“ (Bernhard Vogel) ..... 85

### *Klaus Naumann*

„Das Gewissen ist nicht beliebig und nicht

jede Frage ist eine Gewissensfrage.“ (Bernhard Vogel) ..... 91

### *Hans Zehetmair*

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie auch im Sterben

zu achten und zu schützen, ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

(Verfassung des Freistaates Thüringen, 1993) ..... 95

## DEMOKRATIE, STAAT UND VERFASSUNG

### *Kurt Beck*

„Erfolgreiche Landespolitik braucht die

Kenntnis der Landesgeschichte.“ (Bernhard Vogel) ..... 103

### *Wolfgang Bergsdorf*

Über politische Führung in der freiheitlichen Demokratie

„Gefolgschaft beruht auf Vertrauen.“ (Bernhard Vogel) ..... 107

### *Roman Herzog*

„Ein Jurist muss sein.“ (Bernhard Vogel) ..... 113

### *Horst Möller*

„Gegen erklärte Feinde muss die Verfassung verteidigt werden,

das ist patriotische Pflicht.“ (Dolf Sternberger) ..... 115

*Gerd Schuchardt*

- „Eine Koalition ist dann erfolgreich, wenn beiden das Land wichtiger ist als die eigene Partei.“ (Bernhard Vogel) ..... 121

*Dieter Stolte*

- „Große Selbständigkeit, große Selbstverantwortung, ein hohes Berufsethos sind notwendig, um den Beruf des Journalisten als Berufung erfüllen zu können. Nur sein Gewissen und allenfalls die Leserschaft kontrollieren ihn.“ (Bernhard Vogel) ..... 125

*Peter Struck*

- „Demokratie braucht Demokraten!“ (Friedrich Ebert) ..... 129

## DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER FÖDERALISMUS

*Dieter Althaus*

- „Bundesländer gibt es nicht, denn die Länder sind keine Ländereien des Bundes.“ (Bernhard Vogel) ..... 137

*Andreas Rödder*

- „Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen.“ (Golo Mann) ..... 143

*Hans-Peter Schwarz*

- „Die letzten sechzig Jahre haben uns mehr Frieden, Freiheit, Wohlstand, Sicherheit und Stabilität beschert als je zuvor in unserer Geschichte.“ (Bernhard Vogel) ..... 149

## DDR, DEUTSCHE EINHEIT UND EUROPÄISCHE EINIGUNG

*Mike Mohring*

- Die Begriffe und das Begreifen

- „Es war eine Revolution, keine Wende, wie die letzten Machthaber der DDR verharmlosend formulierten.“ (Bernhard Vogel) ..... 155

*Beate Neuss*

- „Deutsche Einheit und europäische Einigung  
sind zwei Seiten derselben Medaille.“ (Helmut Kohl) ..... 159

*Günter Rinsche*

- „Es gibt keinen anderen Weg zur Wiedervereinigung als diesen  
durch die europäische Integration, es sei denn, man wäre bereit,  
auf die Freiheit zu verzichten.“ (Konrad Adenauer) ..... 165

*Richard Schröder*

- „Wir hatten alles geplant, wir waren auf alles vorbereitet,  
nur nicht auf Kerzen und Gebete.“ (Erich Loest) ..... 169

*Arnold Vaatz*

- „Die DDR war ein Unrechtsstaat, daran besteht kein Zweifel.“  
(Bernhard Vogel) ..... 173

*Dorothee Wilms*

- „Es gab ein Ministerium für gesamtdeutsche Fragen,  
ein Ministerium für gesamtdeutsche Antworten  
hat es nicht gegeben.“ (Bernhard Vogel) ..... 179

## GLOBALISIERUNG UND ENTWICKLUNG

*Horst Köhler*

- Bernhard Vogel und die christliche  
Tiefenschärfe seines Engagements für Afrika  
„Entwicklung, der neue Name für Frieden.“ (Papst Paul VI.) ..... 185

*Peter Molt*

- Bernhard Vogels Engagement für die Armen in Afrika  
„Seht, ich habe es Euch gesagt, wir müssen den Armen Freude bereiten.“  
(Elisabeth von Thüringen) ..... 189

*Gerhard Wahlers*

- „Kein Land der Welt wird in der Lage sein, die Grundlagen einer  
globalen Ordnungspolitik zur verantwortlichen Gestaltung des  
laufenden Globalisierungsprozesses alleine durchzusetzen.“  
(Bernhard Vogel) ..... 195

## SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

<i>Wolfgang Gerhardt</i>	
Wettbewerb, Marktwirtschaft und Verantwortung	
„Wir wollen die solidarische und soziale Kraft des Wettbewerbs- gedankens, die sich in der Sozialen Marktwirtschaft mit der Verant- wortung für den Menschen verbindet, ins Bewusstsein rufen.“	
(Bernhard Vogel) .....	203

<i>Klaus-Peter Müller</i>	
Wirtschaft und Verantwortung	
„Das Maß der Wirtschaft ist der Mensch; das Maß des Menschen ist sein Verhältnis zu Gott.“ (Wilhelm Röpke) .....	207

<i>Ingrid Sehrbrock</i>	
„Sozial ist, was Arbeit schafft.“ (Bernhard Vogel) .....	211

## GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG: GENERATIONEN, FAMILIE, KINDER, ALTER

<i>Kurt Biedenkopf</i>	
Zur Unfähigkeit unserer Demokratie, Gerechtigkeit zwischen den Generationen zu üben	
„Wir bekennen uns zur wechselseitigen Verantwortlichkeit der Generationen. Die Alten wollen nicht auf Kosten ihrer Kinder und Enkel leben.“ (Bernhard Vogel) .....	219

<i>Rita Süßmuth</i>	
„Kinderhaben ist in wachsendem Maße nichts Selbstverständliches mehr, sondern etwas, wozu sich Eltern bewusst entschließen.“	
(Bernhard Vogel) .....	223

**KULTUR, BILDUNG,  
UNIVERSITÄT, UNTERRICHT**

<i>Wolfgang Jäger</i> Humboldt Plus „Mit Humboldt alleine war keine neue Universität zu machen.“ (Bernhard Vogel) .....	231
<i>Birgit Lermen</i> „Den Dialog zwischen Literatur und Politik zu fördern: das ist das Ziel der Kulturarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung.“ (Bernhard Vogel) .....	237
<i>Annette Schavan</i> „Keine Wohltat ist größer als die des Unterrichtes und der Bildung.“ (Adolph Freiherr von Knigge) .....	243
<b>ZUR PERSON BERNHARD VOGEL</b>	
<i>Franz Peter Basten</i> „Die alten Unterscheidungen – ‚Wohlgeborene‘ und ‚Missgeborene‘, Eigene und Fremde, Kulturmenschen und ‚Barbaren‘ fallen mit der Zeit dahin.“ (Hans Maier) .....	249
<i>Georg Gölter</i> „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr gut geht, so geht's euch auch wohl.“ (Jeremia 29,7) .....	255
<i>Julia Klöckner</i> „Gott schütze Rheinland-Pfalz!“ (Bernhard Vogel) .....	267
<i>Christine Lieberknecht</i> Vom Münchner Wirtshaus zur Hommage auf Thüringen „Hoaßt hia oana Vogl!“ (Ausruf einer Kellnerin in München) .....	271
<i>Heinrich Oberreuter</i> „Quidquid agis prudenter agas et respice finem.“ (Äsop, Fabel 78) .....	277

<i>Hanns-Eberhard Schleyer</i>	
Eine Würdigung	
„Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“	
(Johann Wolfgang von Goethe) .....	281
<i>Michael Thielen</i>	
„Mein Vogel heißt Bernhard“	
(Wahlkampfmotto Landtagswahl Rheinland-Pfalz 1979) .....	285
<i>Hans-Joachim Veen</i>	
„Nie geraten die Deutschen so außer sich, wie wenn sie zu sich kommen wollen.“ (Kurt Tucholsky) .....	291
<i>Hans-Jochen Vogel</i>	
„Erst das Land, dann die Partei, dann die Person.“ (Erwin Teufel) .....	297

## LEBENSLAUF PUBLIKATIONEN

Lebenslauf .....	305
Publikationen 2007 – 2011 .....	309
Autoren und Herausgeber .....	317